

Pressemitteilung

Offener Brief an den Ministerpräsidenten des Freistaates Bayern

(Per E-Mail: ministerpraesident@stk.bayern.de)

Sehr geehrter Herr Dr. Söder,

auch wenn Sie Offene Briefe oder Pressemitteilungen nicht kommentieren, wagt der Unterzeichner trotzdem einen weiteren Versuch.

Ein Arzt würde bei Ihnen möglicherweise eine **retrograde Amnesie** diagnostizieren, ein Wahlberechtigter würde Ihnen einen **Wahlbetrug** zur Bundestagswahl 2025 unterstellen.

Internet

- Die **retrograde Amnesie** ist eine Form des **Gedächtnisverlusts** (Amnesie), bei der die betroffene Person nicht mehr in der Lage ist, sich an Informationen zu erinnern, die vor einem bestimmten Ereignis (z.B. Trauma) aufgenommen wurden.
- Die **Wahlfälschung**, auch als **Wahlbetrug** bezeichnet, ist die **bewusste Manipulation** einer Wahl **entgegen demokratischen Prinzipien**, um das Wahlergebnis zu **Gunsten** oder Ungunsten einer Partei bzw. der Wahl als solcher zu verändern.

Zur **retrograden Amnesie**: Können Sie sich wirklich nicht mehr daran erinnern, dass die deutsche Regierung an einem Streitpunkt zerbrach: der Schuldenbremse.

Christian Lindner erklärt, die von Kanzler Olaf Scholz **geforderte Aussetzung der Schuldenbremse** hätte gegen seinen Amtseid verstoßen (Deutsche Welle, 08.11.2024)?

Zum **Wahlbetrug**: Im Wahlprogramm der Union hieß es: „Wir halten an der Schuldenbremse des Grundgesetzes fest. Die Schulden von heute sind die Steuererhöhungen von morgen.“

Sehr geehrter Herr Dr. Söder,

glauben Sie im Ernst daran den "alten" Bundestag noch kommende Woche darüber abstimmen zu lassen. Dafür bräuchte man eine Zweidrittelmehrheit, die man mit Stimmen der **Grünen oder FDP hätte** (Tagesthemen 04.03.2025).

Die **FDP** müsste dazu erklären, das Ampel-Aus sei **ihr Fehler** gewesen?

Die **Grünen** würden nach Ihrem »**Grün ist raus**« oder »**Goodbye, gute Reise, auf Nimmerwiedersehen**« zustimmen, um auch als **Täuscher wie Friedrich Merz** dazustehen, wenn sie dem Paket von Union + SPD **nicht** zustimmen (AZ Mainz 07.03.2025)?

Viel Erfolg kann Ihnen der Unterzeichner (83, parteilos) nicht wünschen.